



© <https://www.cer.eu/in-the-press/how-coronavirus-reshaping-europe-dangerous-ways>

Ringvorlesung „Die Corona-Pandemie – aus Perspektive der Wirtschafts- & Sozialwissenschaften“

Die Corona-Pandemie als Stresstest für die Europäische Integration



Sitzungskalender

17. Juli 2020

Sondertagung des Europäischen Rates, 17./18. Juli 2020

18. Juli 2020

Sondertagung des Europäischen Rates, 17./18. Juli 2020

EU-Gipfel zu Finanzen

tagesschau.de

Spitz auf Knopf

Stand: 17.07.2020 06:47 Uhr

EU-Wiederaufbaufonds

tagesschau.de

Mehr als nur eine Geldfrage

EU-Gipfel

Süddeutsche Zeitung 16.7.2020

Europa im Endstadium?

la Repubblica 17.7.2020

Aiuti Ue, al via il Consiglio europeo decisivo: "Le tasse per finanziarli". Gentiloni: avanti anche se è venerdì 17. Merkel: quadro molto difficile

INTERNATIONAL · UNION EUROPÉENNE

Le Monde

17.7.2020

Pour Charles Michel, un sommet de crise en forme de test pour relancer l'économie européenne



Poly-Krise – und kein Ende in Sicht

- EU seit Ende der 2000er Jahre im Dauerstress:
 - Euro-/Staatsschuldenkrise
 - Schengen-/Flüchtlingskrise
 - Brexit/Desintegration
 - Angriffe auf Rechtsstaatlichkeit und Demokratie
 - Vertrauenskrise in Handlungsfähigkeit der EU



... und jetzt auch noch Corona-Pandemie

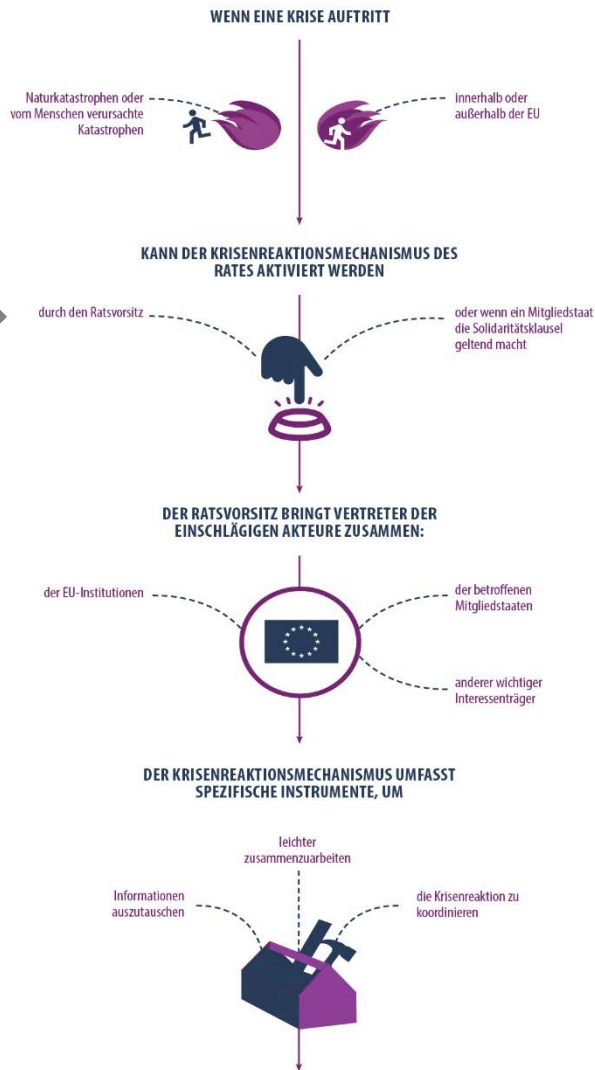


Am Anfang war das Virus ... & die EU?

- Mitte Januar: Health Security Committee der Kommission lädt Gesundheitsministerien zu Konferenz ein (12 TN)
- KOM: gemeinsame Beschaffung von PSA sinnvoll
- **Ende Januar: Kroatische Präsidentschaft aktiviert IPCR (Krisenreaktionsmechanismus)**



28.1.



3 OPERATIONSMODI STEHEN ZUR VERFÜGUNG:

	ÜBERWACHUNG	INFORMATIONSAUSTAUSCH	VOLLSTÄNDIGE AKTIVIERUNG
Austausch vorhandener Berichte über die Krise			
rund um die Uhr verfügbare Kontaktstelle			
Analyseberichte			
eine Online-Plattform, auf der Informationen ausgetauscht und zusammengetragen werden können			
Krisensitzung mit EU-Botschaftern oder Ministern			
Vorschläge für Maßnahmen der EU			

2.3.

Rat der Europäischen Union
GENERALSEKRETARIAT

© European Union, 2020. Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet.

Berichte
KOM, EAD,
Internet

Quelle: https://www.consilium.europa.eu/media/42711/2001_ipcr_crisis-de.jpg



Am Anfang war das Virus ... & die EU?

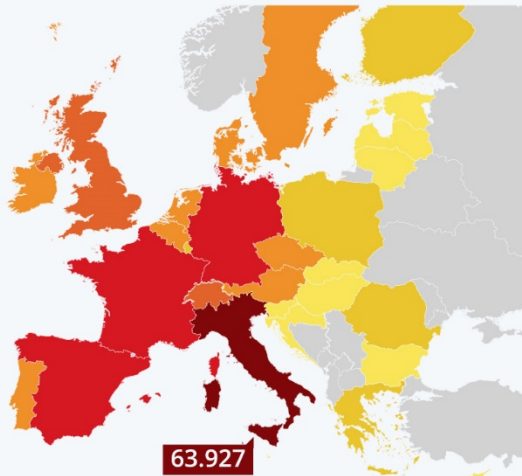
- Mitte Januar: Health Security Committee der Kommission lädt Gesundheitsministerien zu Konferenz ein (12 TN)
- KOM: gemeinsame Beschaffung von PSA sinnvoll
- Ende Januar: Kroatische Präsidentschaft aktiviert IPCR (Krisenreaktionsmechanismus)
- Ende Januar: Italien fordert Treffen der EU-Gesundheitsminister → fand erst Mitte Februar statt
- Mitte Februar: ECDC-Bericht: „Notfallversorgung in verschiedenen Mitgliedstaaten ist unsicher“; Notfallpläne
- Frühe EU-Krisen-Hilfe für China: am 23.2. Lieferung von 25 t Schutzausrüstung als Spende

Wandel von einer gesundheitspolitischen zu einer wirtschaftspolitischen Krise

Das Coronavirus in Europa

Anzahl der bestätigten COVID-19-Fälle in der EU, Großbritannien und der Schweiz

- 1 bis 500
- 501 bis 1.000
- 1.001 bis 5.000
- 5.001 bis 20.000
- 20.001 bis 40.000
- >40.000



Stand: 24. März 2020, 07:30 Uhr
Quelle: Johns Hopkins CSSE

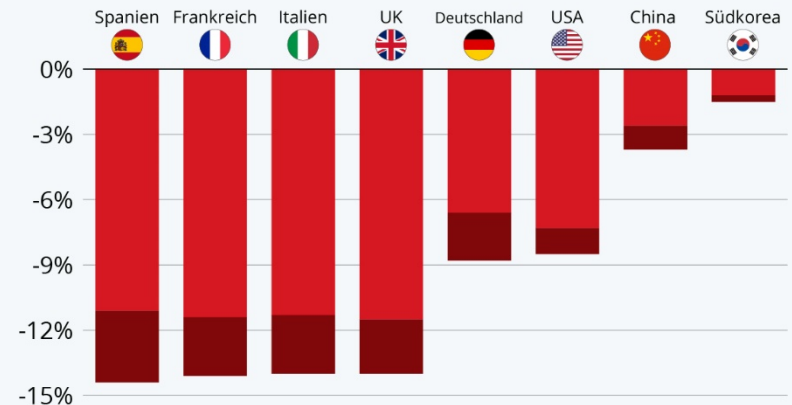


statista

So stark bricht das BIP im Ländervergleich ein

Prognose zur Veränderung des Bruttoinlandsprodukts 2020 im Vergleich zum Vorjahr (in %)

■ Eine Infektionswelle ■ Zwei Infektionswellen



Quelle: OECD



statista



Frühe Krisenreaktion in der EU

Mitgliedstaaten

- Zu lange in Sicherheit gewogen, aber dann:
- **nationale Politik der Abschottung vs. Solidaritätsforderungen**
- Stopp der Ausfuhr von & Wettlauf um PSA
- Schließung der Grenzen
- Nat. Maßnahmen: Lock-down etc., Soforthilfe, Konjunkturpakete

EU-Institutionen

- frühzeitige Koordinierungsversuche
- Kommission, z.B. PSA-Beschaffung, Rückholung
- ECDC: Beratung und Koordinierung, Update veralteter Notfallpläne
- Ratsvorsitz: IPCR aktiviert
- **Forderung: Solidarität und Koordination**



26. März 2020
#Coronavirus





Reaktion der EU auf COVID-19 | BEISPIELE FÜR MAßNAHMEN DER EU-VERWALTUNG



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Koordiniert gemeinsame Reaktion der EU und unterstützt nationale Richtlinien.

Beispiele:

- Beschaffung medizinischer Ausrüstung
- EU-Haushaltsflexibilität
- Rückführung von Bürger*innen
- Unterstützung der Forschung



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

Finanzpolitische Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft der Eurozone.



EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK

Finanzielle Unterstützung für KMU.



EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR DIE PRÄVENTION UND KONTROLLE VON KRANKHEITEN

Überwacht Verbreitung von COVID-19, berät Mitgliedstaaten und Kommission.



EUROPÄISCHE CHEMIKALIENAGENTUR

Unterstützt Mitgliedstaaten und Industrie im Umgang mit Desinfektionsmittelknappheit.



EUROPÄISCHE ARZNEIMITTELAGENTUR

Prüft, ob Impfstoffe und Behandlungen sicher und wirksam sind und gibt Industrie Hinweise für Durchführung von Tests.



EUROPOL

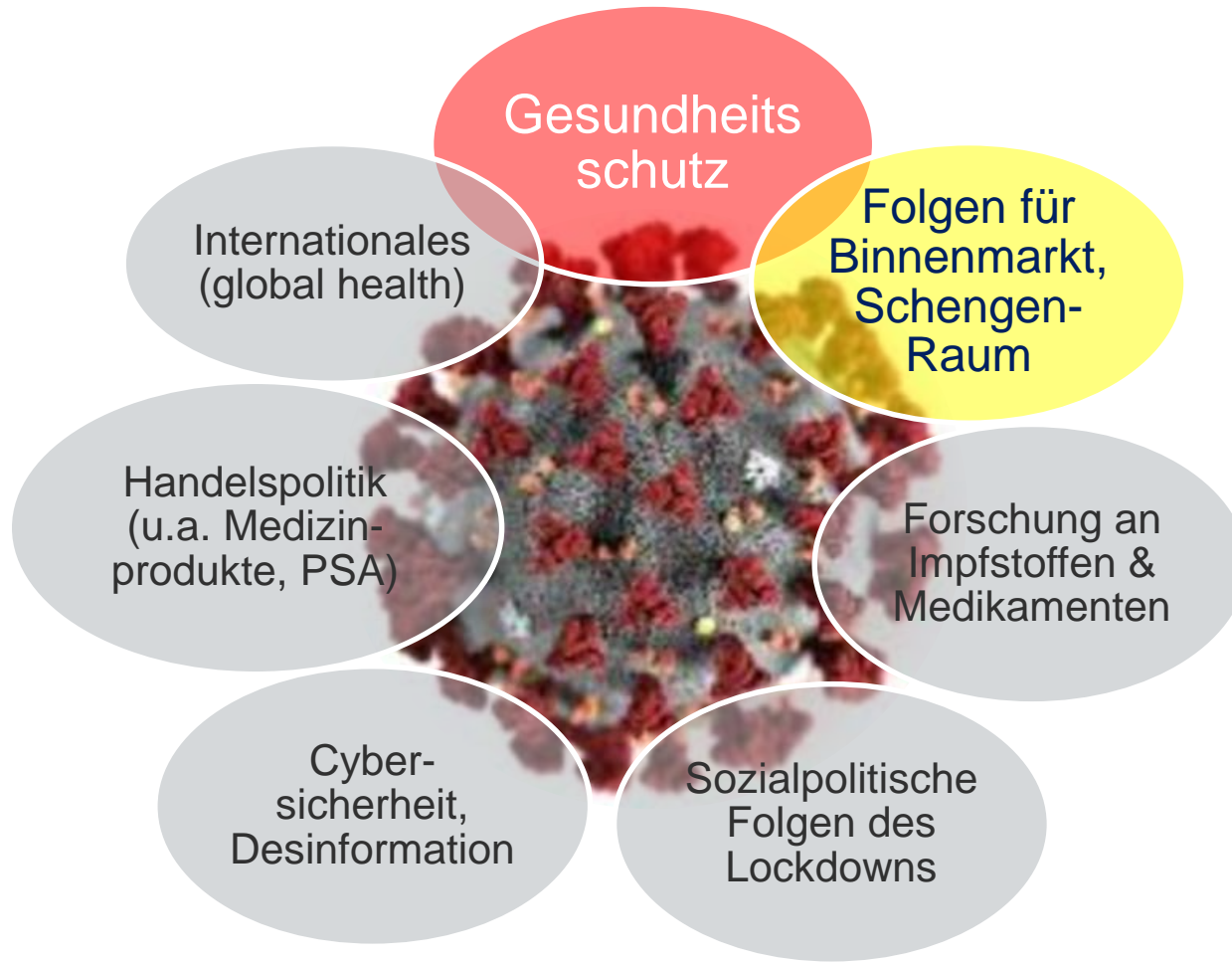
Überwacht und warnt vor neuen Verbrechen, die die COVID-19-Krise ausnutzen.



Die Europäische Ombudsfrau



Was ist das Problem (für die EU)?





Eine Frage der Kompetenzordnung

- Vielfach wurde in der Krise das Versagen der EU und ihrer Institutionen konstatiert, aber ...
- die supranationale Ebene und die Kommission haben nur **eingeschränkte** Kompetenzen, v.a. im **Gesundheitsbereich** schwache, nur koordinierende Kompetenzen
- ... und die EU kann sich nicht selber neue Kompetenzen in der Krise geben (sie ist kein! Staat), um effektiver als Krisenmanager zu agieren.
- Hingegen starke Kompetenzen im **wirtschaftlichen** Bereich (Binnenmarkt-Regulierung)



Gesundheitspol. Kompetenzen (1)

- **Art. 35 Charta der Grundrechte: Gesundheitsschutz:**
Zugang zu Gesundheitsversorgung und hohes Schutzniveau
- **Art. 4 (2) AEUV:** „Die von der Union mit den Mitgliedstaaten **geteilte Zuständigkeit** erstreckt sich auf die folgenden Hauptbereiche: ... (k) gemeinsame Sicherheitsanliegen im Bereich der öffentlichen Gesundheit“
- **Art. 6 AEUV:** „**Unterstützung, Koordinierung oder Ergänzung** der Maßnahmen der Mitgliedstaaten“ im Bereich:
„a) Schutz und Verbesserung der menschlichen Gesundheit“

Explizite Rechtssetzungskompetenzen nur im Bereich

- Gesundheitsschutz in der Arbeitsumwelt (Art. 153 AEUV),
- Gesundheitlicher Verbraucherschutz (Art. 169 AEUV)



Gesundheitspol. Kompetenzen (2)

Art. 168 AEUV: explizite Handlungsfelder der EU sind:

- (Abs. 1) „die Beobachtung, frühzeitige Meldung und Bekämpfung schwerwiegender grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren“
- (Abs. 2) Förderung der „Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten, die darauf abzielt, die Komplementarität ihrer Gesundheitsdienste in den Grenzgebieten zu verbessern“
- (Abs. 5) Europ. Parlament und Rat können Maßnahmen verabschieden „zur Bekämpfung der weitverbreiteten schweren grenzüberschreitenden Krankheiten, Maßnahmen zur Beobachtung, frühzeitigen Meldung und Bekämpfung schwerwiegender grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren“



EU als Global Health Akteur

Strategien von eine globale Antwort auf Covid-19

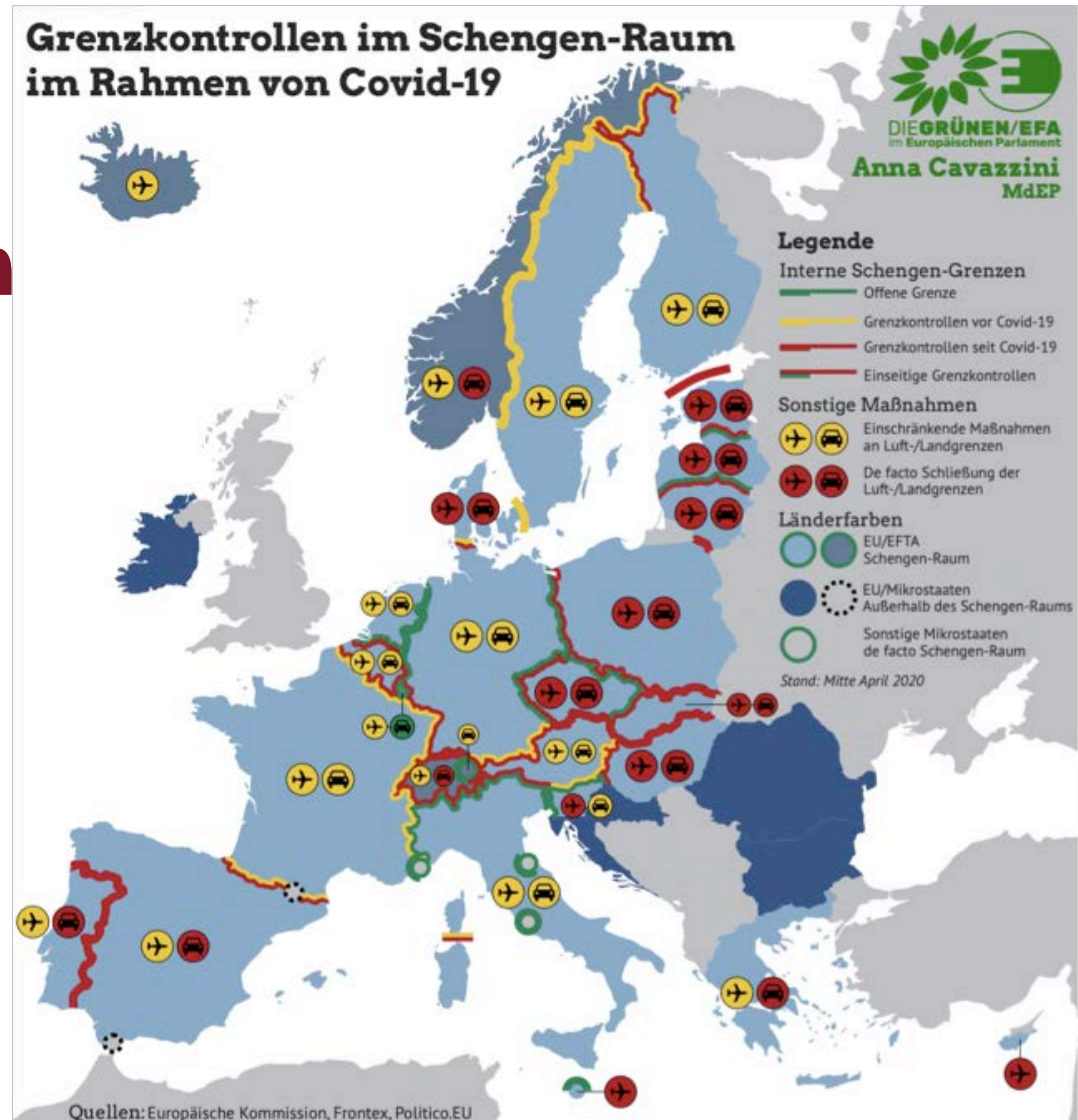
- Unterstützung von Entwicklungsländern & Kooperation mit der WHO & UN
- Kommission organisiert zwei große Geberkonferenzen, um Geld für Impfstoff-Forschung einzuwerben zuletzt mehr als 6 Mrd. €
- Kooperation mit NGOs & Kampagnen
- Unterstützung zahlreicher Forschungsprojekte aus EU-Forschungsmitteln





Grenzkontrollen - Abbau nach innen & gemeinsam nach außen

z.B. Einreisestopp
aus Drittstaaten,
Rückholaktionen von
EU-Bürger*innen
aus dem Ausland





Wirtschafts- & finanzpol. Maßnahmen

Unterstützung der Staaten z.B. durch

- Aufweichung der Regeln für Haushaltsdisziplin der EU-Staaten (sog. Ausweichklausel) & staatliche Beihilfen
- Bereitstellung von Mitteln aus dem EU-Haushalt
- Investitionsinitiative in Höhe von 37 Mrd. €
- Einführung des neuen Instruments SURE zur Minimierung von Arbeitslosigkeitsrisiken
- Regulierung, Verbreitung & Überwachung von Schutzstandards für Medizinprodukte (z.B. Masken)
- Leitlinien für Warenfluss in der EU & Luftverkehr
- **Vorschlag für EU-Haushalt 2021-27 und für die Wiederaufbaufonds (#NextGenerationEU)**



Zwischenbilanz

- Eindruck, in der Krise seien nur die Mitgliedstaaten die handelnden Akteure, ist falsch
- Zahlreiche Aktivitäten der EU-Institutionen ... allerdings auf Basis begrenzter – v.a. koordinierender – Kompetenzen
- Krise **betrifft alle** EU-Staaten, **aber in unterschiedlichem Maße** – sowohl gesundheits- als auch wirtschaftspolitisch
- Pandemie verschärft soziale und ökonomische Ungleichheiten, die durch Poly-Krise schon da waren, und zwar innerhalb **und** zwischen MS

"Europa ist momentan sehr zerbrechlich"

DW,
9.5.2020

Am Europatag warnen die Vorsitzenden der drei wichtigsten EU-Institutionen eindringlich vor einer Schwächung der Union. Die Corona-Pandemie hat den Kontinent in eine schwere Krise gestürzt - und die EU zeigt sich uneins.



Ratspräsident Michel

EP-Präsident Sassoli

KOM-Präsidentin vdLeyen

© <https://www.dw.com/de/europa-ist-momentan-sehr-zerbrechlich/a-53378888>



„größte Bewährungs-
probe in der Geschichte
der EU“

Anfang

„Europäische Solidarität ist
nicht einfach nur eine
humane Geste, sondern eine
nachhaltige Investition.“



Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/politik/500-milliarden-euro-fuer-notleidende-eu-s-werben-fuer-ihren-wiederaufbau-plan/25842526.html>



Paradigmenwechsel – in der deutschen Europapolitik und integrationspolitisch

Corona-Hilfspaket

Vorschlag EU-Kommission



Rückzahlung: **2058**

tagesthemen

Aber: Europäische
Rat der Staats und
Regierungschefs
muss zustimmen

Konditionen?
Kompromisse?
Prioritäten

Zustimmung von
27+1 Parlamenten



Außenminister
Maas

LEHREN AUS DER KRISE

Maas kündigt für EU deutsche „Corona-Präsidentschaft“ an

AKTUALISIERT AM 12.04.2020 - 04:26

FAZ.online 12.4.2020

- Sehr hohe Erwartungen!
- Schwierigkeit: „**Corona-Diplomatie**“, d.h. veränderte Beratungs- und Verhandlungsstrukturen in Brüssel
- Verhandlungen schwieriger, da
 - (1) technische Kapazitäten vorhanden?
 - (2) Verhandlungslogik beeinträchtigt
- Potentiell Folgen für Produktivität & Erfolge der Präsidentschaft



Kurzer Ausblick

- Krise wirkt als Motor für bestehende Konflikte und verschärft die Spannungen zwischen den Staaten: **Stresstest für eine ohnehin schon gestresste EU**
- von der Leyen hat zum Ziel: eine „Union, die mehr erreichen will“ – erfordert eine starke und handlungsfähige EU-Kommission
- ... aber: weiterhin Führungsrolle des Europäischen Rates als Krisenmanager
- In welchen Bereichen sind Integrationsfortschritte zu erwarten? Welche Blockaden gibt es in den Verhandlungen? Verhandlungspakete?





Danke.

Prof. Dr. Gabriele Abels

Institut für Politikwissenschaft

Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen

Telefon: +49 7071 29-78369

gabriele.abels@uni-tuebingen.de